

Anträge zur BV Obermenzing vom 7.7.2014, von Birgitt Schmitt-Walter (IGOM)

Es geht um den Dauerbrenner: **Verkehrerschließung** der „Kleinstadt“ an der Paul-Gerhardt-Allee

Seit Beginn der Debatte haben die Anwohner von Nordost-Pasing der Stadt in vielen Anträgen, Anregungen, Vorschlägen, Einwendungen und Stellungnahmen ihre Sorgen und Zweifel zur sog. Verkehrerschließung des Paul-Gerhardt-Bauvorhabens übermittelt. Das Paul-Gerhardt-Gebiet ist weder wirklich zentrumsnah, geschweige denn gut erschlossen! Die geplante ÖPNV-Anbindung kann miserabler nicht sein.

Leider sind auch die vorgelegten Verkehrszahlen bisher nicht nachvollziehbar.

A.

Für die Nusselstraße werden derzeit von der Stadt folgende Zahlen genannt:

Analyse bis 2008 (Billigungsbeschluss) mit Metro	11.500 Kfz/Tag
Prognose für 2012 (lt. Verkehrskonzept 2013)	4.000 Kfz /Tag
Prognose für 2025 (Billigungsbeschluss S.21)	11.-13.000 Kfz/Tag

Der Prognose für 2012 mit **4.000** Kfz/Tag entgegen steht die Zählung der Stadt von **2011 mit 8.500 Kfz**, es waren also **in der Realität 4.500 Kfz mehr** als die Stadt vermutete...

Ergänzt man nun die Prognose für 2025 um diese **fehlenden 4.500 Kfz**, so kommt man auf bis zu **17.500 Kfz/Tag** für die Nusselstraße.

1. Antrag:

Wir beantragen hiermit, die überholte „Prognose“ der Stadt von 4.000 Kfz/Tag für das Jahr 2012 zu aktualisieren und an die tatsächlichen Zählungen anzupassen.

Hinweis für H. Schmiedlau: Baustellenverkehre gibt es derzeit nicht in der Nusselstraße. 😊

B.

Im Billigungsbeschluss sind die Kritikpunkte der Bürger zwar umfassend und gut dargestellt, trotzdem wird dazu in den Stellungnahmen lapidar und ohne weitere Erklärung behauptet, dass der „**künftige Verkehr ...über die bestehenden Straßen verträglich** abgewickelt werden kann“.

An anderer Stelle heißt es sogar schlichtweg abenteuerlich :

Eine Verkehrsprognose ist erst nach einer Verkehrszählung im Frühjahr 2015 möglich.

Das sieht doch sehr nach Verschleierungstaktik aus.

Gemäß B-Plan und uns vorliegenden Gutachten wird ein SLV-Verkehr von **700 LKW/Tag** für die Nusselstraße prognostiziert. Darin ist jedoch noch nicht der geplante Busshuttle mit den zusätzlichen 380 Bussen/Tag eingerechnet. Folglich wird sich der SLV in der Nusselstraße auf **1.080 SLV/Tag erhöhen**. Die Behauptung der Stadt, der Schwerlastverkehr „sinke signifikant“, ist nicht plausibel.

2. Antrag:

Wir beantragen –zum wiederholten Male- , eine nachvollziehbare Zusammenstellung aller zu erwartenden und bestehenden Verkehrszahlen vorzulegen.

Es versteht sich, dass Verkehrsprognosen unbedingt aktualisiert werden müssen, sobald sich die geplanten Wohnungs- und Anwohnerzahlen ändern.

Auch die bisher nicht überplanten Restflächen müssen realistisch mit einbezogen werden, denn die derzeitige Anrechnung des Bestandsverkehrs ist nicht plausibel.

C.

Da das KVR sagt, dass „die Bewältigung des Verkehrsaufkommens ... Grundlage für die Planung“ sei (S. 6 Bill.), stelle ich den

Antrag 3:

..., dass Baugenehmigungen für das Paul-Gerhard-Gebiet erst erteilt werden dürfen, wenn ein schlüssiges Verkehrsinfrastrukturkonzept vorliegt.